



Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist soweit: We proudly present die erste Karte aus unserer Reihe „Migration macht's möglich“! In den nächsten Wochen werden wir euch elf weitere Motive vorstellen. Jede Karte eine kleine Irritation und ein guter Einstieg in ein Gespräch darüber, wie positiv Migration unsere Gesellschaft prägt. Ein großes Dankeschön an Marco Roos von [Zimmer 310](#) für die tolle Idee! Wie findet ihr sie? Schreibt uns gerne unter mentoren@koeln-freiwillig.de.

Wir haben viele [Postkarten](#) mit dem Motiv drucken lassen, wer mag, kann sich gerne einen Schwung in der Kölner Freiwilligen Agentur abholen. Gerne auch zum Verteilen in der eigenen Initiative, bei einer Karnevalssitzung, im Cafe nebenan oder oder oder.

Feiert schön!

Herzliche Grüße

Julia Götzl, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Carolin Schmitz, Joel dos Santos und Andrea van Hasselt

PS: Der nächste Rundbrief erscheint am 24.02.2026. Hinweise bitte bis Freitag, 20.02.2026, 15:00 Uhr, an mentoren@koeln-freiwillig.de mailen.

IN EIGENER SACHE

Stellenausschreibung Ehrenamtskoordination der Geflüchtetenarbeit

Die Kölner Freiwilligen Agentur sucht zum 15.04.2026 eine Elternzeitvertretung für die Ehrenamtskoordination der Geflüchtetenarbeit im Bezirk Köln-Mülheim (Projekt Mülheimer Brücken). Die Stelle umfasst 19,5 Wochenstunden. Sie ist bis zum 31.12.2026 befristet, eine Verlängerung entsprechend der Dauer der Elternzeit der Stelleinhaberin wird angestrebt. Bewerbungsfrist ist 27.02.2026. [Mehr Infos](#).

Lust auf einen Freiwilligendienst in der Willkommenskultur?

Die Kölner Freiwilligen Agentur sucht vom 16.03.2026 – 15.03.2027 eine:n Freiwilligendienstler:in (w/m/d) mit einem Stundenumfang von 20 Stunden für den Bereich Willkommenskultur. Ein Freiwilligendienst wird gleichwertig wie das FSJ oder der BFD anerkannt, ist aber viel flexibler gestaltbar. Wir freuen uns besonders über die Bewerbung von mehrsprachigen Menschen! Bewerbungsfrist ist der 13.02.2026. [Mehr Infos](#).

VERNETZUNG

25.03.2026, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: Melanchthonkirche, Breniger Str. 20, 50969 Köln

NEU! Vernetzungstreffen „Willkommenskultur in Köln“

Seit vielen Jahren laden das Forum für Willkommenskultur und die Melanchthon-Akademie alle Engagierten in der Geflüchtetenarbeit zu regelmäßigen Vernetzungstreffen ein. Diesmal findet die Veranstaltung in Kooperation mit den Ehrenamtskoordinatorinnen für Rodenkirchen statt. Folgende Sessions werden angeboten: Beteiligung im Stadtteil Zollstock gestalten (Henrike Baldus und Lee Bailey, Ehrenamtskoordinatorinnen für den Bezirk Rodenkirchen); Aufenthaltssicherung effektiv begleiten (Christina Dück, Rechtsberaterin beim Kölner Flüchtlingsrat e.V.) und Schutzkonzepte gegen demokratiefeindliche Angriffe (Gabi Klein, Forum für Willkommenskultur). Alle in der Geflüchtetenarbeit Engagierten, ob aus Willkommensinitiativen, aus Tandemprojekten, allein engagiert oder in Strukturen eingebunden sowie alle Engagement-Interessierte sind herzlich eingeladen! Wer Ideen oder Wünsche für weitere Sessions hat, kann sich gerne an Gabi Klein wenden (gabi.klein@koeln-freiwillig.de). Zur Anmeldung: [Link](#)

06.05.2026, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: FORUM VHS, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

Engagier dich! – Engagementbörse für die Willkommenskultur in Köln

Willkommenskultur entsteht nicht von selbst – sie lebt vom Mitmachen! In Köln setzen sich zahlreiche Vereine, Initiativen und Projekte für ein Zusammenleben von Menschen mit und ohne Fluchterfahrung ein. Sie suchen engagierte Unterstützung! Die Engagementbörse „Engagier dich!“ bringt Neugierige und Engagierte zusammen: zum Kennenlernen, Austauschen und Ausprobieren. Vereine und Initiativen können sich beim Markt der Möglichkeiten präsentieren und neue Mitstreiter:innen gewinnen – Anmeldungen sind herzlich willkommen! Neu in diesem Jahr: Wir bieten einige Plätze für Vereine/Organisationen, die Ehrenamtliche aus der Willkommenskultur in ihrem Engagement unterstützen. Wer Interesse hat, meldet sich bitte [per Mail](#) bei Gabi Klein. Organisiert wird die Veranstaltung vom Forum für Willkommenskultur, AK 9plus und der Kölner VHS. [Mehr Infos.](#)

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN FÜR ENGAGIERTE

17.02.2026, Zeit: 17:30 – 19:00 Uhr, Ort: online

Online-Austausch: Flüchtlingssolidaritätsarbeit 2026 – Standortbestimmung und Ausblick

Das ehrenamtliche Engagement für geflüchtete Menschen ist weiterhin mit verschiedenen Herausforderungen verbunden. Der Online-Austausch des Flüchtlingsrats NRW bietet Gelegenheit, über die aktuelle Situation in der Flüchtlingssolidaritätsarbeit zu sprechen. Zudem wird ein Ausblick auf das Jahr 2026 gewagt: Was sind die größten Herausforderungen in der ehrenamtlichen Arbeit? Was können Unterstützer*innen von Geflüchteten im kommenden Jahr erwarten? Welche konkreten (Informations-, Schulungs-, Unterstützungs-)Bedarfe gibt es und wie kann der Flüchtlingsrat NRW Engagierte effektiv unterstützen? Anmeldung bitte [per Mail](#) bis zum 15.02.2025.

20.02.2026, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online

Impulsworkshop: Was mich stark macht – Motivation & Ressourcen

Was sind meine Stärken? Woher nehme ich meine Motivation? Was gibt mir persönlich Kraft? Was

trägt mich durch schwierige Zeiten? Um diese und weitere Fragen geht es beim ersten Impulsworkshop der Malteser. Referent ist Matthias Freund von IPSO. Alle Menschen sind willkommen – der Beitritt zum Workshop erfolgt via [MS-Teams](#) (Besprechungs-ID: 348 026 652 496; Passcode: Vw8fuH).

24.02.2026, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: SKF, Mauritiussteinweg 77-79, 50676 Köln

Informationsabend zur Schulung für ehrenamtliche Vormundschaft

Ehrenamtliche Vormunde unterstützen Jugendliche, deren Eltern die elterliche Sorge nicht ausüben können. Auch minderjährige Geflüchtete, deren Eltern nicht mit nach Deutschland kommen konnten, gehören zu dieser Gruppe. Gestaltungsmöglichkeiten und ein hohes Maß an Verantwortung zeichnen dieses Ehrenamt aus. Der Infoabend vom Netzwerk ehrenamtliche Einzelvormundschaft Köln bereitet Interessierte auf diese Aufgabe vor. Weitere Infos und Anmeldung unter der Telefonnummer 0221 126951315 bei [Hildegard Stapper](#) (Sozialdienst Katholischer Frauen /SKF Köln) oder unter 01578 0578163 bei [Regine Hammeran](#) (Auf Achse).

24.02.2026, Zeit: 19:30 Uhr, Ort: Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln

Vortrag: Menschenwürde nach der Zeitenwende – Gründe für mehr Selbstbewusstsein

Die Menschenrechte werden nicht nur täglich verletzt, sondern auch prinzipiell in Frage gestellt – vor allem durch diktatorische Regime und populistische Bewegungen. Erleben wir derzeit das Ende der Menschenrechts-Ära? Gegen einen um sich greifenden Fatalismus plädiert der Referent Prof. Dr. Dr. Heiner Bielefeldt, Seniorprofessor für Menschenrechte am Institut für Politische Wissenschaft (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg), für ein demokratisches und menschenrechtliches Selbstbewusstsein. Er zeigt auf, dass Menschenrechte Solidarität über politische und kulturelle Grenzen hinweg stiften können. Eine wichtige Aufgabe bestehe deshalb darin, die falsche Gleichsetzung der Menschenrechte mit „westlichen Werten“ zu überwinden und sich auf die Universalität der Menschenrechte zu fokussieren. Der Eintritt ist frei.

24.02.2026, Zeit: 19:30 Uhr, Ort: online

Neu! Vorbereitungstreffen für ein BarCamp am Weltgeflüchtetentag

Das Kampagnenteam von „Ja zu Migration“, das Forum für Willkommenskultur und die Kölner VHS planen am diesjährigen Weltgeflüchtetentag (20.06.) ein großes BarCamp zum Thema Flucht und Migration. Die folgenden Fragen stehen beim BarCamp im Mittelpunkt: Welche Veränderungen sind nötig, um eine menschenrechtsbasierte, humanitäre Flucht- und Migrationspolitik umzusetzen? Wie können wir in der aktuellen Situation Solidarität praktizieren und mit welchen Mitteln können wir dabei agieren? Die Veranstalter laden Engagierte ein, ihre Ideen, Wünsche und Anregungen in die Planung des BarCamps einzubringen. Anmeldung bis zum 18.02.2026 [per Mail](#). Wer nicht teilnehmen kann, hat ebenfalls die Möglichkeit, Ideen zu schicken.

25.02.2026, Zeit: 17:30 – 19:00 Uhr, Ort: online

Neu! Online-AG: Umgang mit Ausländerbehörden

In der Online-AG des Flüchtlingsrats NRW findet ein Austausch über die Situation in den Ausländerbehörden statt: Wie gut funktionieren Kommunikation und Terminmanagement mit der Behörde in den Kommunen/Kreisen? Wie fallen die Bearbeitungszeiten für einzelne Anträge derzeit aus? Werden Ermessensspielräume im Sinne der Antragstellenden genutzt oder ist eine restriktive Handhabung erkennbar? Und werden z. B. Erlasse der Landesregierung vor Ort schnell und

konsequent umgesetzt? Die AG bietet Raum, um Good-Practice-Ansätze zum Umgang mit Ausländerbehörden zu besprechen, und für die Diskussion, welche strukturellen Veränderungen notwendig sind. Vorkenntnisse sollten vorhanden sein. Anmeldung bis zum 23.02.2026 [per Mail](#).

26.02.2026, 19:00 – 20:30 Uhr, Ort: Haus der Ev. Kirche, Kartäusergasse 9-11

Lesung „Abschiebungen in NRW – Ausgrenzung. Entrechtung. Widerstände.“

Sebastian Rose „Abschiebungsreporting NRW“ und Dr. Sascha Schießl gewähren Einblicke in die nordrhein-westfälische Abschiebepraxis. In ihrem Buch „Abschiebungen in Nordrhein-Westfalen. Ausgrenzung, Entrechtung. Widerstände.“ analysieren sie Abschiebungen als politische Praxis in Nordrhein-Westfalen und zeigen die Kämpfe und Widerstände gegen Abschiebungen auf. Sie beleuchten die verschiedenen behördlich zuständigen Akteur:innen und benennen, wie und wer abgeschoben wird. Damit bringen sie Licht in das Dunkel der nordrhein-westfälischen Abschiebepraxis, die bewusst so angelegt ist, möglichst im Verborgenen zu bleiben. Eine Kooperationsveranstaltung des Forums für Willkommenskultur, der Melanchthon-Akademie und der Kölner VHS. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

02.03.2026, Zeit: 19:00 – 21:00, Ort: online

Interreligiöse Tauchgänge – Die Religion der Ezid:innen

Sie sind eine religiöse Minderheit in Deutschland, deren Namen die meisten Menschen kennen, ohne genaueres über sie zu wissen. Ferhad Battal ist Ezide und Absolvent des Masterstudienganges „Interreligiöse Dialogkompetenz“ an der Katholischen Hochschule NRW in Köln. In diesem Interreligiösen Tauchgang wird er einen spannenden Einblick in das Ezidentum, von seinem Ursprung bis heute, geben sowie Raum für Austausch und Fragen. [Mehr Infos](#).

04.03.2026, Zeit: 19:00 Uhr, Ort: online

Neu! Online-Vortrag: Bruchlinien der Demokratie

Unsere liberale Demokratie ist mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Was bedeutet das für die Zukunft der Demokratie? Welche Prozesse gilt es, genau im Auge behalten zu werden? Was brauchen Staat und Gesellschaft im KI-Zeitalter für ein gelungenes Zusammenspiel? Auf Einladung der Evangelischen Akademie im Rheinland, der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein & dem Evangelischen Bildungswerk FRIEDA blickt Dr. Dominik Hierlemann auf die Bruchlinien der Demokratie. [Zur Anmeldung](#).

05.03.2026, Zeit: 17:30 – 21:30 Uhr, Ort: Kölner VHS-Forum im Museum am Neumarkt, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

Dialogabend: Vier Jahre Zeitenwende. Wie kann Frieden wieder wachsen?

Seit 30 Jahren unterstützt die Kölner Organisation Pro Peace weltweit Menschen und Initiativen, die sich Gewalt entgegenstellen und Frieden aufbauen. Die Erfahrungen aus der Friedensarbeit zeigen: Nachhaltiger Frieden entsteht aus Engagement, Dialog und einer starken Zivilgesellschaft. Gemeinsam wird beim Impuls- & Dialogabend zum 30-jährigen Jubiläum von Pro Peace darüber gesprochen, was Gesellschaft und Politik in Deutschland von den Friedenspartnern von Pro Peace lernen können. Mit Friedensaktivist:innen aus der Ukraine, Palästina & Israel sowie aus Deutschland. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

07.03.2026, Zeit: 15:30 – 19:30 Uhr, Ort: Liebfrauenhaus Köln, Adamstraße 21, 51063 Köln

Neu! Impulsveranstaltung: Gemeinsam für Dialog und Verantwortung – Antisemitismus als gesellschaftliche Herausforderung

Antisemitismus ist keine Randerscheinung, sondern eine zentrale gesellschaftliche Herausforderung. Die Veranstaltung bringt engagierte Akteur:innen aus Zivilgesellschaft, Bildung, Politik, Religion und Vereinsarbeit zusammen, um aktuelle Erscheinungsformen von Antisemitismus einzuordnen und Handlungsperspektiven zu diskutieren. Zu den Mitwirkenden zählen Prof. Dr. Meron Mendel, Dr. Saba-Nur Cheema, Thomas Frings (Erzbistum Köln) und Osman Örs (House of One Berlin). Ein Grußwort spricht Sylvia Löhrmann. Da die Veranstaltung im Fastenmonat Ramadan stattfindet, endet der Abend mit einem gemeinsamen Fastenbrechen (Iftar). Die Veranstaltung wird durch den Verband Engagierte Zivilgesellschaft in NRW e. V. (VEZ NRW) organisiert. Anmeldung [per Mail](#) bis zum 04.03.2026. [Mehr Infos.](#)

08.03.2026, Zeit: 14:30 – 16:00 Uhr, Ort: Villa AWO, Walther-Rathenau-Str. 9, 50996 Köln-Rodenkirchen

Neu! Café International

Das Café International lädt alle, die Lust haben, sich in einer Sprache zu üben, oder die sich einfach nur mit anderen Menschen unterhalten wollen, zu einem gemütlichen Nachmittag in die Villa AWO ein. Alle Sprachen sind willkommen! Die Veranstaltung wird durch die AWO Köln organisiert. Fragen können [per Mail](#) geschickt werden.

09.03.2026, Zeit: 17:30 – 19:00 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Chorweiler, Pariser Platz 1, 50765 Köln

Neu! Runder Tisch im Bezirk Chorweiler

Die Koordinatorinnen der ehrenamtlichen Geflüchtetenarbeit im Bezirk Chorweiler laden herzlich zum Runden Tisch „Geflüchtetenarbeit“ ein. Teilnehmen können alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Akteur:innen aus dem Bezirk Chorweiler sowie alle Interessierten. Es findet ein reger und wertschätzender Austausch statt, Informationen werden weitergeben und regelmäßig sind Vereine und Anbieter von Projekten zu Gast, die ihre Arbeit vorstellen. Fragen werden von Carolin Keller-Berdorff ([per Mail](#) oder unter 0173 87 97 059), Cornelia Scheffler ([per Mail](#) oder unter 01590 42 77 114) sowie von Katja Moisa ([per Mail](#) oder unter 0160 977 120 15) beantwortet. Die Veranstaltung wird vom Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Köln organisiert.

10.03.2026, Zeit: 19:00 – 20:30 Uhr, Ort: online

Neu! Vortrag und Diskussion: Die Ökonomie des Hasses

Der Aufstieg des Rechtspopulismus und seine Folgen werden oft rein politisch diskutiert. Doch welche Erkenntnisse lassen sich darüber hinaus gewinnen, wenn eine ökonomische Perspektive eingenommen wird? Diese Frage steht im Zentrum der Online-Veranstaltung „Die Ökonomie des Hasses – Rechtspopulismus als Gefahr für den Wohlstand“, organisiert von der Evangelischen Akademie im Rheinland und der Evangelische Akademie Villigst. [Zur Anmeldung](#).

17.03.2026, 18:00 – 21:00 Uhr, Ort: Flüchtlingszentrum Fliehkraft, Turmstraße 3 – 7 (2. Etage) 50733 Köln-Nippes

Neu! Parolen-Paroli - Ein Argumentationstraining gegen (Stammtisch)Parolen

Engagierte sind oft erstmal hilflos, wenn sie mit diskriminierenden Sprüchen, demokratifeindlichen Behauptungen oder engagementkritischen Sprüche konfrontiert werden. In einem dreistündigen Workshop lernen sie Gesprächsmethoden, um Parolen gleich welcher Art künftig besser Paroli bieten

zu können. So können sie in die Diskussion gehen und Haltung zeigen. Theoretische Inputs zu den Themen "Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit" und "Motivation durch eigene Werte" runden das Training ab. Das Training basiert auf Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer, Referent ist Jürgen Albrecht, Argumentationstrainer, Schauspieler und Theaterpädagoge (BUT). Eine Veranstaltung des Forum für Willkommenskultur. Mehr Infos und Anmeldung: [Link](#)

Fr, 20.03.2026, 17:30 Uhr – 19:30 Uhr und Sa, 21.03.2026, 10:00 – 16:00 Uhr, Ort: Köln-Innenstadt
Vorbereitungsworkshop für das Projekt „KöKiPAT – Kölner Kinder-Patenschaften“

Das Projekt KöKiPat (Kölner Kinder Patenschaften) vermittelt Patenschaften zwischen Menschen aus Köln und Grundschulkindern mit Fluchthintergrund. Während der einjährigen Patenschaft ist vieles möglich: gemeinsam die Stadt erkunden, Fahrrad fahren, Bücher lesen, auf dem Spielplatz klettern, spielerisch Deutsch lernen usw. Hauptsache es macht beiden Spaß und es ist mit den Eltern abgestimmt. Die Freiwilligen werden in einem Workshop auf ihre Aufgaben vorbereitet und durch regelmäßige Treffen in ihrem Engagement für Bildungsgerechtigkeit und Solidarität mit geflüchteten Menschen begleitet. Anmeldung [per Mail](#). Mehr Infos zum Projekt der Kölner Freiwilligen Agentur und des Kölner Flüchtlingsrats [hier](#).

21.03.2026, Zeit: 10:00 – 13:15 Uhr, Ort: Bürgeramt Porz, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln
Orientierung geben angesichts von Traumata und Krisen

Ein Workshop mit fachlichem Input und traumasensiblem Austausch zu den folgenden Fragen: Wie stärken wir Menschen, die die Sorge um ihre Angehörigen oder ihre eigene ungewisse Zukunft umtreibt? Welche konkreten Handlungsempfehlungen sind bei Traumatisierungen und in Krisen hilfreich? Wie können wir angesichts von Gefühlen wie Ohnmacht, Hilflosigkeit und Wut handlungsfähig und gesund bleiben? Referentinnen: Latifa Gacem und Bärbel Strick, Caritasverband für die Stadt Köln e. V. Anmeldung bei Mesut Mutlu unter der Telefonnummer 0173 879 72 38 oder [per Mail](#). Eine Veranstaltung von Katholischem Bildungswerk, Aktion neue Nachbarn, Caritas Köln, Katholikenausschuss, Katholisches Stadtdekanat, Stadt Köln, AK Politik und Forum für Willkommenskultur.

21.03.2026, Zeit: ab 13:00 Uhr, Ort: Ottoplatz, 50679 Köln

Neu! Sternmarsch und Kundgebung zum Internationalen Tag gegen Rassismus

Das Bündnis „Köln stellt sich quer (KSSQ)“ ruft anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus zu einem Sternmarsch mit Kundgebungen auf. Unter dem Motto „Ja zur Demokratie – Ja zu Menschenwürde – Ja zu Gerechtigkeit. Nein zu Rassismus – Nein zur AfD“ treffen sich die Teilnehmenden am Ottoplatz (13:00 Uhr), am Chlodwigplatz (13:30 Uhr) und am Ebertplatz (13:30 Uhr). Die große Kundgebung findet um 15:00 Uhr am Friesenplatz oder am Rudolfplatz statt. Zeitliche Änderungen sind möglich; eine Information hierzu erfolgt rechtzeitig.

22.04.2026, Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr, Ort: Caritas-Zentrum, Zülpicher Straße 273 b, 50937 Köln

Perspektiven für Menschen mit unsicherem Aufenthalt / Empowerment für Ehrenamtliche, die Betroffene unterstützen

Viele Geflüchtete in Köln leben mit unsicherer Bleibeperspektive – sei es mit Duldung, subsidiärem Schutz oder auch ohne Papiere. Der Workshop zeigt auf, welche Wege zu einer langfristigen Aufenthaltperspektive, einer Niederlassungserlaubnis oder zur Staatsbürgerschaft führen. Dieser Abend möchte Ehrenamtliche ebenso wie Geflüchtete informieren und bestärken. Referentinnen:

Laura Romeis und Pia Hannes, Caritasverband für die Stadt Köln e. V. Anmeldung bei Mesut Mutlu unter der Telefonnummer 0173 879 72 38 oder per [Mail](#). Eine Veranstaltung von Katholischem Bildungswerk, Aktion neue Nachbarn, Caritas Köln, Katholikausschuss, Katholisches Stadtdekanat, Stadt Köln, AK Politik und Forum für Willkommenskultur.

09.05.2026, Zeit: 10:00 – 12:30 Uhr, Ort: Bürgeramt Porz, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Wege zur Einbürgerung – Anforderungen für die deutsche Staatsangehörigkeit

Die Einbürgerung ist für viele Geflüchtete ein bedeutender Schritt für ein sicheres Leben in Deutschland. Wer gut integriert ist, kann aktuell nach fünf Jahren den deutschen Pass bekommen. Allerdings müssen für die Einbürgerung verschiedene Voraussetzungen erfüllt werden, u. a. Deutschkenntnisse und die Sicherung des eigenen Lebensunterhalts. Der Referent Hamza Ellakoui, Caritasverband für die Stadt Köln e. V., wird über Themen wie den Umgang mit langen Antragszeiten und die Einbürgerung der gesamten Familie sprechen. Anmeldung bei Mesut Mutlu unter der Telefonnummer 0173 879 72 38 oder per [Mail](#). Eine Veranstaltung von Katholischem Bildungswerk, Aktion neue Nachbarn, Caritas Köln, Katholikausschuss, Katholisches Stadtdekanat, Stadt Köln, AK Politik und Forum für Willkommenskultur.

UNTERSTÜTZUNG/FÖRDERUNG

Neu! Ehrenamtspreis der Stadt Köln: KölnEngagiert 2026

Gemeinsam mit dem diesjährigen Ehrenamtspaten Peter Brings hat der Kölner Oberbürgermeister Torsten Burmester den Ehrenamtspreis „KölnEngagiert 2026“ ausgelobt. Mit dem Preis will die Stadt Köln das Bewusstsein und das Interesse für bürgerschaftliches Engagement stärken. Er wird in vier Kategorien verliehen und ist mit einem Preisgeld von insgesamt 13.000 € dotiert. Die Preisträger:innen werden außerdem für den Deutschen Engagementpreis vorgeschlagen. Die Preisverleihung findet im September 2026 im Rahmen eines feierlichen Empfangs im Rathaus statt. Annahmeschluss von Bewerbungen und Vorschlägen ist der **03.04.2026**. [Mehr Infos](#).

Neu! Ehrenamtspreis NRW

Der Ehrenamtspreis NRW zeichnet auch 2026 herausragendes ehrenamtliches und zivilgesellschaftliches Engagement in Nordrhein-Westfalen aus. Prämiert werden Projekte und Initiativen, die sich in besonderer Weise für gesellschaftlichen Zusammenhalt, Teilhabe und demokratische Werte einsetzen. Angesprochen sind ehrenamtlich Engagierte, Vereine und zivilgesellschaftliche Initiativen aus ganz NRW. Der Preis würdigt sowohl langjähriges kontinuierliches Engagement als auch innovative Ansätze, die das Gemeinwohl nachhaltig stärken. Der Bewerbungsschluss ist der **12.02.2026**. Die feierliche Preisverleihung findet im Mai 2026 statt und bietet Raum für Anerkennung, Austausch und Vernetzung engagierter Akteur:innen aus ganz NRW. Bewerbungen können [per Mail](#) eingereicht werden. Der Preis wird durch den Verband Engagierte Zivilgesellschaft in NRW e. V. (VEZ NRW) verliehen. [Mehr Infos](#).

Förderaufruf der Stadt Köln: Landesmittel Ehrenamt

Die Stadt Köln erhält 58.000 € vom Land NRW, um ehrenamtliche Angebote zu fördern. Durch den Einsatz dieser Mittel soll die gesellschaftliche Teilhabe geflüchteter und neueingewandter Menschen verbessert werden. Mit den Fördermitteln können bis zu 58 verschiedene rein

ehrenamtlich aktive Initiativen bzw. Vereine mit jeweils 1.000 € gefördert werden. Die Mittel können für folgende Bereiche eingesetzt werden: Betrieb von Bildungs- und Begegnungsstätten für Geflüchtete und Neueingewanderte, Maßnahmen des Zusammenkommens, der Orientierung und Begleitung, Maßnahmen zur Informations- und Wissensvermittlung, Maßnahmen zur Förderung von Demokratiebildung, Maßnahmen zur Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen und Begleitung ihrer Arbeit. Die Antragstellung erfolgt über [dieses Formular](#), das per [Mail](#) verschickt werden muss (Frist: **28.02.2026**). [Mehr Infos](#).

INFORMATIONEN FÜR FREIWILLIGE

Neu! Neue App gegen globale Onlinezensur: DW Access

Globale Internetsperren und zunehmende staatliche Kontrolle erschweren den Zugang zu unabhängigen Informationen in Ländern wie Iran, Russland und China. Die App DW Access der Deutschen Welle sichert den Zugang zu Informationen in Regionen, in denen digitale Freiheit eingeschränkt ist. [Mehr Infos](#).

Neu! Projektschmiede bei Coach e. V.

Die Projektschmiede bei Coach e. V. richtet sich an Engagierte aus Vereinen, Initiativen und gemeinnützigen Organisationen, die ihre Ideen auf ein solides Fundament stellen möchten. In interaktiven Workshops und begleitenden Coachings wird daran gearbeitet, aus einer ersten Idee ein tragfähiges Projektkonzept bis hin zu einer förderfähigen Antragsskizze zu entwickeln. Die Projektschmiede wird im Rahmen des Bundesprogramms „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Vor Ort. Vernetzt. Verbunden.“ gefördert. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bewerbungen können bis zum **22.02.2026** eingereicht werden, [mehr Infos](#). Fragen können [per Mail](#) gestellt werden.

Neu! Broschüre zur Prozessführung in der Sozialen Arbeit

Die Hochschule RheinMain hat am 28.01.2026 die Broschüre „Strategische Prozessführung in der Sozialen Arbeit“ veröffentlicht. Sie zeigt auf, wie Soziale Arbeit strategische Prozessführung nutzen kann, um die Menschenrechte marginalisierter Personen zu verteidigen und gesellschaftliche Veränderungen anzustoßen. Die Broschüre stellt Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen der Methode vor und gibt praxisnahe Einblicke in ihre Anwendung (Quelle: FRNRW). [Mehr Infos und zum Download](#).

Neu! Leitfaden zum Schutz vor rechter Einflussnahme in Jugendverbänden

Das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusarbeit (IDA) hat eine neue Ausgabe des Leitfadens „Stark gegen Rechts: Jugendverbände gegen rechte Einflussnahme“ herausgegeben. Die Publikation soll Jugendverbände dabei unterstützen, rechte Einflussnahme zu erkennen und ihr wirksam zu begegnen. Sie behandelt Formen rechter Unterwanderung und Störung in der Jugendverbandsarbeit, gibt praxisnahe Handlungsempfehlungen für den Umgang mit rechtsoffenen Mitgliedern und zielt darauf ab, diskriminierungssensible Strukturen zu stärken. [Zum Download](#).

Neu! Arbeitshilfe zu Mindesteinkünften für Aufenthaltstitel

Die GGUA Flüchtlingshilfe hat eine aktualisierte Arbeitshilfe zu den unterschiedlichen erforderlichen Mindestbeträgen zur Lebensunterhaltssicherung für Aufenthalte zu Bildungs- und Erwerbszwecken

veröffentlicht (Quelle: FRNRW). [Zum Download](#).

Neu! Arbeitshilfe zum Thema Passpflicht

Der Deutsche Caritasverband hat eine Arbeitshilfe zur Passpflicht veröffentlicht. Darin werden die Mitwirkungspflichten bei der Passbeschaffung, die Verpflichtung zur Vorlage eines gültigen Passes bei der Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln sowie die Voraussetzungen für die Ausstellung deutscher Passersatzpapiere bei verschiedenen humanitären Aufenthaltstiteln behandelt. Die Arbeitshilfe soll einen systematischen Überblick darüber geben, ob und in welchem Umfang ratsuchende Personen verpflichtet sind, für die Erteilung eines Aufenthaltstitels einen Heimatpass vorzulegen (Quelle: FRNRW). [Zum Download](#).

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR GEFLÜCHTETE

Wir wollen den Rundbrief übersichtlicher gestalten. Daher veröffentlichen wir in dieser Rubrik nur neue Termine bzw. Terminänderungen im Rundbrief. Alle regelmäßigen Veranstaltungen für Neukölner:innen findet ihr nach Tagen sortiert auf unserer [Website](#).

Neu! Kostenloses Angebot für Väter mit internationaler Familiengeschichte

Im Rahmen des Landes-Förderprogramms „Väterarbeit“ gibt es seit Januar 2026 ein kostenloses Angebot für Väter mit internationaler Familiengeschichte. Drei Mentoren sprechen mit Vätern über die Erziehung von Kindern, das Familienleben und weitere Themen. Die Treffen finden ungefähr einmal im Monat statt. Auch Vater-Kind-Veranstaltungen und Ausflüge sind geplant. Interessierte können sich direkt bei den Mentoren melden: Lamin Jabby (Köln Ost, Väterarbeit in Mülheim, [per Mail](#) oder unter 015737239887, Sprachen: Deutsch, Gambische Sprachen, Englisch), Amadou Touré (Köln West, Väterarbeit in Ehrenfeld, [per Mail](#) oder unter 01728729882, Sprachen: Deutsch, Französisch, Malinke, Fula, Susu) und Momo Sissoko (Köln Nord, Väterarbeit am Hansaring, [per Mail](#) oder unter 0221/70994558, Sprachen: Deutsch, Französisch, Bambara, Dioula, Malinke). Fragen können vorab [per Mail](#) gestellt werden.

Dienstags, Ort: „mittendrin“, Friedrich-Ebert-Platz 3, 51143 Köln-Porz

NEU! Willkommen im SprachCafé Porz!

Das SprachCafé Porz bietet eine freundliche Begegnungsmöglichkeit für alle, die ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten. Es wird gemeinsam Deutsch gesprochen, über verschiedene Themen diskutiert und es werden interaktive Sprachspiele durchgeführt. Die Atmosphäre ist locker und einladend gestaltet, sodass Teilnehmende alles Sprachlevel unkompliziert miteinander ins Gespräch kommen können. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Kontakt & Information: Andrea Lang / lang@ceno-koeln.de / 01575-6307286

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR FREIWILLIGE

Jeden Montag, Zeit: 10:00 Uhr – 17:00 Uhr, Ort: Villa AWO, Walther-Rathenau-Str. 9, 50996 Köln-Rodenkirchen

Neu! Offene Sprechstunde des Projekts „Chancenpatenschaften“

Beim Projekt „Chancenpatenschaften“ geht es darum, gemeinsam zu wachsen: Gemeinsam lesen, gemeinsam lernen, gemeinsam neue Wege beschreiten. Wer Spaß am gemeinsamen Lernen hat und Teil einer Patenschaft werden will, kann sich gern in der offenen Sprechstunde informieren. Fragen können zudem [per Mail](#) oder unter 0178 1463 796 gestellt werden. Ein Projekt der AWO Köln.

Treffen der ehrenamtlichen Fahrradwerkstätten in Köln

Organisiert über die Fahrrad AG von „Willkommen in der Moselstraße“, treffen sich die Kölner Fahrradwerkstätten vierteljährlich, um sich über ihre Arbeitsweise auszutauschen und an der gemeinsamen Interessenvertretung zu arbeiten. Jede Werkstatt und alle interessierten Menschen sind herzlich zu den Treffen eingeladen. [Mehr Infos](#) zu den beteiligten Fahrradwerkstätten, Kontaktaufnahme [per Mail](#).

Alle zwei Monate am 1. Donnerstag im Monat, Zeit: 17:00 Uhr, Ort: online (via Microsoft Teams)

Ehrenamtsinfoveranstaltung von Agentur für Arbeit und Jobcenter Köln

Alle zwei Monate laden die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Köln alle Engagierten zu einer Online-Infoveranstaltung ein; Inhalte sind arbeitsmarktrelevante Themen für Geflüchtete ([zum Flyer](#)). Eine Anmeldung ist nicht notwendig, Fragen können vorab [per Mail](#) oder via Kontaktformular auf der [Website](#) gestellt werden. [Microsoft Teams Besprechung](#).

I.d.R. jeden 3. Donnerstag im Monat, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: Melanchton-Akademie, Sachsenring 6, 50677 Köln oder online (s. jeweils Einladung)

Treffen des AK Politik der Willkommensinitiativen

Der AK Politik fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter:innen aus Stadt, Land und Bund sowie mit der Stadtverwaltung. Er versucht die Hürden, auf die Geflüchtete und Ehrenamtliche stoßen, zu kommunizieren, und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung. Alle Willkommensaktivten sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen. AK Politik-Treffen in 2026 am: 19.2., 19.3., 15.4., 21.5., 18.6., 16.7., 20.8.(?), 17.9., 15.10., 19.11., 17.12.2026. Das Treffen wird per Zoom stattfinden ([Link](#)), danach wieder in der Melanchton-Akademie.

Jeden letzten Montag im Monat, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: online

Treffen von AfghanistanNotSafe KölnBonn

AfghanistanNotSafe KölnBonn setzt sich gegen Abschiebungen nach Afghanistan ein. Es werden Kundgebungen (Mahnwachen) vor jeder Abschiebung nach Afghanistan organisiert und weitere Aktionen geplant, um die Problematik in der Öffentlichkeit und gegenüber den politischen Entscheidungsträger:innen zu thematisieren. Die Vernetzung erfolgt NRW- und bundesweit. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei AfghanistanNotSafe KölnBonn mitzumachen. Anmeldung per [Mail](#).

Dienstag, Zeit: 13:00 – ca. 13:45 Uhr, Ort: online

45-minütige Online-Schulungen für Online-Treffen

Methodenmut.online ist ein neues interaktives Häppchen-Format für Aktivist:innen, NGOs und andere Weltverbesserer:innen. Damit alle – egal ob online-affin oder nicht – sich mehr trauen können. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

Jeden 2. Monat am 2. Donnerstag, Zeit: 19:15 Uhr, Ort: Gaststätte Knollendorf, Gustavstraße 21, 50937 Köln

Stammtisch „Hallo Sülz“

Alle, die bei [hallo in sülz](#) aktiv sind oder die Initiative gerne kennenlernen möchten, sind herzlich willkommen. Kontakt per [Mail](#).

Mittwoch (im Dezember) und Donnerstag, Zeit: 18:00 – 19:30 Uhr, Samstag, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online

FAKE NEWS – INFO-Tisch

Das MIGRApolis-Projekt „KLARtext: FAKE NEWS begegnen im Praxisfeld Soziale Arbeit“ bietet den FAKE-NEWS – INFO-Tisch im Dezember zusätzlich am Mittwoch an. Das regelmäßig stattfindende Format unterstützt Fachkräfte im Bereich Soziale Arbeit sowie Engagierte in der Geflüchtetenhilfe praxisnah, um mit den aktuellen Entwicklungen Schritt zu halten und professionell auf Falsch- und Desinformation zu reagieren. Im Fokus der Veranstaltung steht die praxisorientierte Präventionsarbeit. Die Termine donnerstags und samstags bleiben bestehen. Anmeldung per [Mail](#). [Mehr Infos](#).

Jeden 1. Dienstag im Monat, Zeit: 15:00 – 19:00 Uhr; jeden letzten Samstag im Monat, Zeit: 12:00 – 16:00 Uhr; jeden 2. und 3. Dienstag im Monat mit Termin, Ort: NeuLand e. V., Koblenzer Str. 13, 50968 Köln

Angebote der Faradgang Köln e. V.

Die Faradgang Köln e. V. bietet verschiedene Möglichkeiten, um Fahrräder instand zu setzen und kostengünstig an Bedürftige abzugeben. Jeden 1. Dienstag im Monat öffnet die Selbsthilfewerkstatt von 15:00 bis 19:00 Uhr für alle, um das eigene Rad zu reparieren (spendenbasiert). Jeden 2. und 3. Dienstag im Monat werden Schraubertage mit einem festen Termin veranstaltet. Sie richten sich an bedürftige Menschen, die noch kein Fahrrad besitzen. Außerdem findet jeden letzten Samstag im Monat von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr ein offener Schraubertag ohne Termin statt. Das Fahrrad wird gemeinsam ausgesucht und repariert. Ein Fahrrad kostet zwischen 20 und 60 Euro. Es werden auch Flinta-Only-Termine (ohne CIS-Männer) angeboten. Termine bitte per [Mail](#) vereinbaren. Mehr [Infos](#).

Der Rundbrief steht auch auf unserer [Website](#) zur Verfügung.

Redaktion: Julia Götzl, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Carolin Schmitz, Joel dos Santos und Andrea van Hasselt

Absender: Kölner Freiwilligen Agentur e. V. im Rahmen des [Forum für Willkommenskultur](#)

Kontakt: mentoren@koeln-freiwillig.de | Tel. 0221-888 278-14 | Clemensstr. 7 | 50676 Köln

Das [Forum für Willkommenskultur](#) unterstützt die Kölner Willkommensinitiativen und ist Anlaufstelle für Freiwillige und weitere Akteure in der Geflüchtetenarbeit. Es fördert ihre Vernetzung untereinander, bildet eine Brücke zur Stadtverwaltung und fördert den Austausch mit dieser. Das Forum bietet Qualifizierungs- und Informationsangebote für Engagierte und Interessierte und berät diese. Zudem setzt das Forum eigene Impulse, um die Willkommenskultur für Geflüchtete

weiterzuentwickeln und dadurch ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der [Kölner Freiwilligen Agentur](#) und des [Kölner Flüchtlingsrat](#).

Weitere Informationen zum Bürgerengagement: www.koeln-freiwillig.de

Weitere Informationen für die Flüchtlingsarbeit: www.koelner-fluechtlingsrat.de

Kein Interesse mehr am Rundbrief? [Bitte zum Abmelden hier klicken](#).

Ihr bekommt mehrere Newsletter: [Hier könnt ihr eure Einstellungen ändern](#).

Wenn ihr euch zum Newsletter neu anmelden wollt, [klickt hier](#).